

3-Monatsbericht 2013

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

**GESAMTLEISTUNG STEIGT
AUF REKORDNIVEAU
VON EUR 143,6 MIO. (+14%)**

**ERNEUTE STEIGERUNG DER DIVIDENDE
AUF EUR 0,37 JE AKTIE (+5,7%)**

**PROGNOSE ALLER ERGEBNISRELEVANTEN
KENNZAHLEN BESTÄTIGT**

**ERSTER GALILEO-FOC-SATELLIT AUF DEM WEG
IN DAS TESTZENTRUM DER ESA**

**WELTGRÖSSTES RADIOTELESKOP
ALMA-OBSERVATORIUM
IN CHILE OFFIZIELL EINGEWEIFT**

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

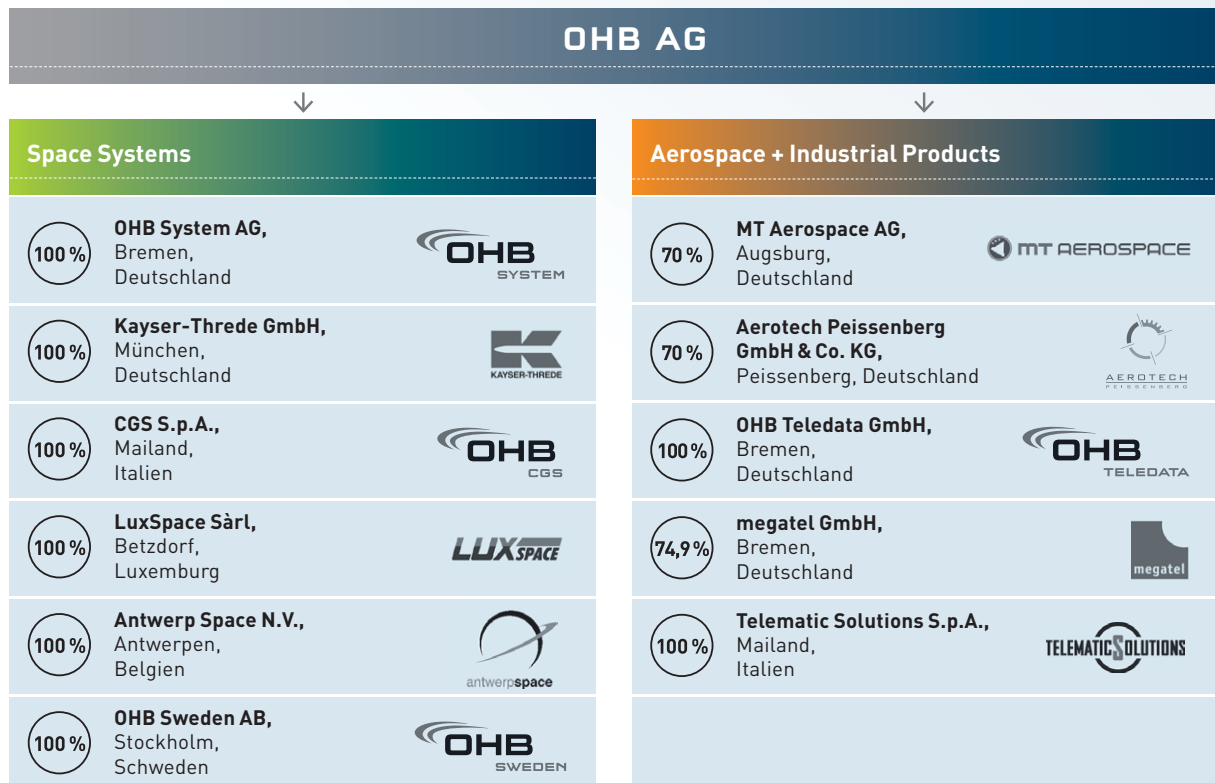
OHB AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2012 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 633 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms und etablierter Hersteller sensitiver Bauteile für Flugtriebwerke. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Partner,

die offizielle Eröffnung des weltgrößten Radioteleskops – des ALMA Observatoriums – in der chilenischen Atacama Wüste auf einem Hochplateau auf rund 5.000 Metern über Normal Null war einer der Höhepunkte des ersten Quartals des neuen Geschäftsjahres 2013. Weitere erfolgreich erzielte Meilensteine und Projekterfolge sowohl am Boden als auch im All wurden in nahezu allen, zur Zeit laufenden, Großprojekten erreicht. Heute konnten wir, nach erfolgreichem Pre-Shipments-Review (PSR), den ersten von 22 Galileo*-FOC-Satelliten reisefertig für den Transport an das Testcenter der ESA (ESTEC) machen. OHB Sweden steht kurz vor der Auslieferung des kompletten Leitungssystems der SmallGEO-Plattform mit elektrischem Antrieb. Fortschritte in wissenschaftlichen Missionen wie LARES (zur Überprüfung der Allgemeinen Relativitätstheorie) oder PRISMA, mit den beiden Satelliten Mango und Tango (u.a. zur zukünftigen Eindämmung von Weltraummüll) sowie der Abschluss der erfolgreichen Neurospat-Experimente (zur räumlichen Wahrnehmung und sensorischen Anpassung des Menschen an die Schwerelosigkeit) auf der Internationalen Raumstation ISS dokumentieren die Bandbreite der vorausschauenden Forschungsprojekte der OHB. Die gut laufenden Projektfortschritte, der noch am Boden aufwachsenden Großprojekte MTG (Meteosat Third Generation, Europäischer Wettersatellit der dritten Generation), EDRS (Europäisches Daten-Relais-Satellitensystem) und EnMAP (Deutscher hyperspektraler Erdbeobachtungssatellit) geben uns Zuversicht für die Zukunft.

Die Akquisition und der Gewinn neuer Raumfahrtprojekte wie „Electra“, ein voll elektrisch angetriebener Satellit auf Basis der von OHB entwickelten SmallGEO-Plattform und Folgeausschreibungen bereits bestehender Kontrakte wie SAR-Lupe beschäftigen uns im laufenden Geschäftsjahr. Sie bieten OHB somit die Chance unsere Ideen in die europäische Raumfahrtentwicklung einbringen zu können und sowohl operativ als auch finanziell die Strategie des kontinuierlichen und vor allem kontrollierten Wachstums konsequent fortzuführen.

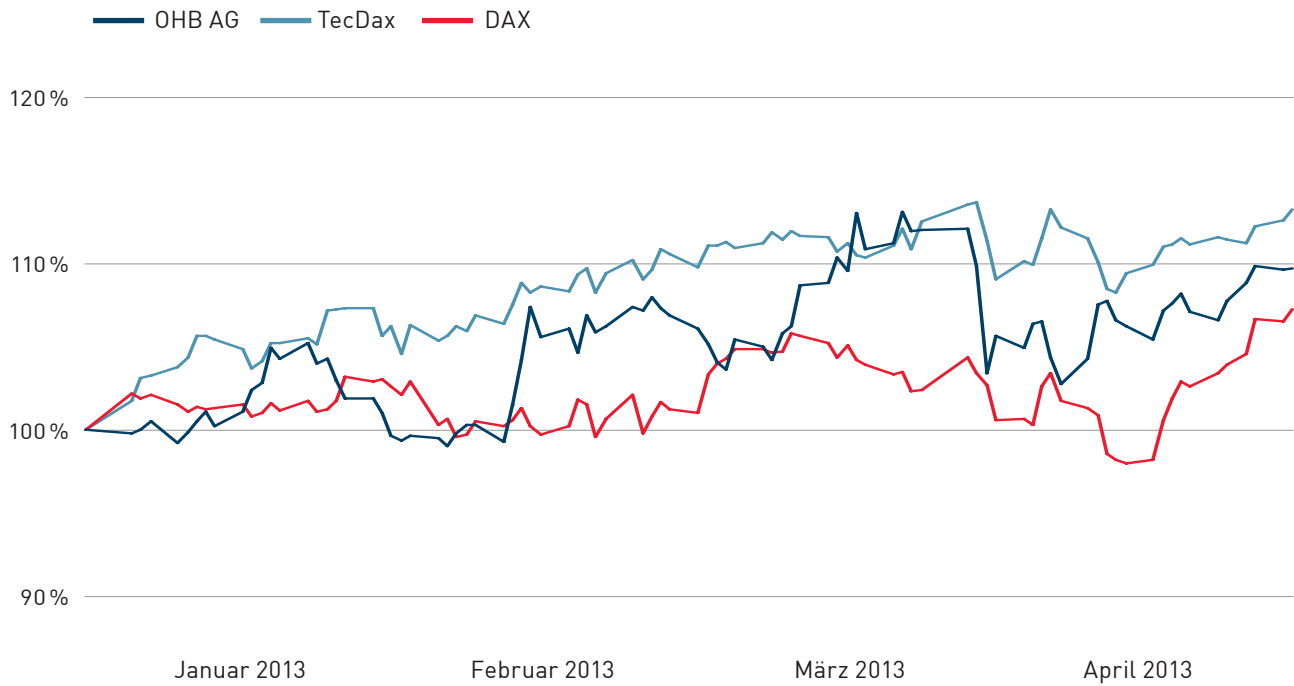
Diese entwicklungstechnischen und auch operativen Erfolge spiegeln sich auch in den entsprechenden Kennzahlen wider. Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 rund EUR 1,6 Mrd. nach gut EUR 1,2 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Die um EUR 17,3 Mio. bzw. 14% gestiegene Gesamtleistung im ersten Quartal 2013 erreichte EUR 143,6 Mio. und dokumentiert die Fortschritte in Produktion und Integration der laufenden Projekte. Dementsprechend steigen Material- und Vorleistungsaufwand und resultieren daher erwartungsgemäß unter den vergleichbaren Werten des Vorjahreszeitraumes.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio. Zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen.

Bremen, den 14. Mai 2013
Der Vorstand

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2013 (indiziert)



Insgesamt positive Entwicklung des deutschen Aktienmarktes zum Jahresauftakt

Der deutsche Aktienmarkt konnte im ersten Quartal 2013 moderate Kursgewinne verzeichnen. Zum Ende der Berichtsperiode schloss der DAX mit 7.795 Punkten und erreichte damit gegenüber dem Jahresultimo 2012 eine Performance von 2,4 Prozent. Belastend wirkte sich die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euroschuldenkrise und der weiteren Entwicklung der Konjunktur insbesondere im Euro-Raum aus. Dem standen weiter rückläufige Renditen bei Staats- und Unternehmensanleihen guter Bonität gegenüber, die es langfristig orientierten Anlegern zunehmend erschweren, positive reale Renditen mit festverzinslichen Anlagen zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund nahm die Bereitschaft zu Anlagen in Aktien zu.

In diesem Umfeld entwickelte sich auch der Börsenkurs von OHB positiv. Die OHB-Aktie erzielte im ersten Quartal 2013 eine Kursperformance von 12 Prozent gegenüber dem Ultimo 2012 und bewegte sich damit weitgehend parallel zum TecDAX, der im gleichen Zeitraum eine Performance von 12,5 Prozent erreichte. Ihren bisherigen Höchstkurs innerhalb des Berichtszeitraums erreichte die OHB-Aktie mit EUR 17,20 am 26. März 2013.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 13.006 Stücken (Xetra + Parkett) nur leicht über dem Wert des Vorjahres von 12.920 Stücken.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	10. Mai 2013	20,00	Kaufen
WGZ Bank	21. März 2013	19,50	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	21. Februar 2013	19,50	Übergewichten
Bankhaus Lampe	18. Februar 2013	20,00	Kaufen
DZ Bank	15. Februar 2013	20,00	Kaufen

Eigene Anteile und Aktienrückkaufprogramm

Die OHB AG hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 %. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 unverändert, da im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2013 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31.3.2013	Aktien	Veränderung im Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Vorschlag einer erhöhten Dividende an die Hauptversammlung am 23. Mai 2013

Der Vorstand der OHB AG schlägt der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr um 0,02 EUR erhöhte Dividende von 0,37 EUR je Stückaktie zur Genehmigung vor. Die Ausschüttungssumme auf die 17.387.600 Stück dividendenberechtigter Aktien würde sich damit von EUR 6,1 Mio. im Jahr 2012 auf EUR 6,4 Mio. im Jahr 2013 erhöhen. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 15,2 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

OHB AG gibt positiven Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013 im Rahmen des 9. Capital Market Days am 14. Februar 2013 in Bremen

Am Firmensitz in Bremen informierten Vorstandsmitglieder und weitere Experten aus den verschiedenen Unternehmensbereichen die anwesenden Analysten, Banker, Investoren und Journalisten über die wichtigsten Projekte der OHB AG und aktuelle Entwicklungen der Luft- und Raumfahrtbranche und gaben traditionell einen ersten Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2013. Am 14. März 2013 veröffentlichte und erläuterte die OHB AG den testierten Konzern-Jahresabschluss 2012 auf der Bilanzpressekonferenz in Bremen und dem sich am selben Tag anschließenden Analystentreffen in Frankfurt am Main.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2013	Q1/2012
Höchstkurs, Xetra	17,20	14,60
Tiefstkurs, Xetra	14,76	11,16
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	16,975	13,46
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	13.006	12.920
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	296.520.930	235.120.572
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 17,3 Mio. bzw. 14% auf EUR 143,6 Mio.

Der Materialaufwand nahm im Berichtszeitraum aufgrund der Produktion und Integration der laufenden Projekte planmäßig mit EUR 80,0 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert um 25,7% zu. Der Anstieg des Personalaufwands um 6% auf EUR 43,1 Mio. ist überwiegend bedingt durch die um 101 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft. Das EBITDA lag in den ersten drei Monaten 2013 im Wesentlichen aufgrund höherer Vorleistungen mit EUR 10,4 Mio. um EUR 2,3 Mio. bzw. 18% unter dem Vorjahreswert. Da die Abschreibungen mit EUR 3,8 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,7 Mio.) lagen, verringerte sich auch das EBIT um EUR 2,3 Mio. auf EUR 6,6 Mio., entsprechend einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 26%. Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um EUR 0,1 Mio. auf EUR -1,3 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag nach den ersten drei Monaten 2013 mit EUR 5,2 Mio. um EUR 2,3 Mio. bzw. 30% unter dem Wert des Vorjahres. Nach Einkommens- und Ertragsteuern, die sich im Berichtszeitraum von EUR 2,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 1,8 Mio. ermäßigten, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 3,5 Mio. ein um EUR 1,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% auf EUR 3,4 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 3,1 Mio. auf, nach einem Mittelzufluss von EUR 75,0 Mio. im Vorjahreszeitraum, der im Wesentlichen auf erhaltene Anzahlungen zurückzuführen war. Der Cashflow aus

Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bedingt durch im Periodenvergleich geringere Investitionen in das Anlagevermögen bei EUR -2,2 Mio., nach EUR -2,7 Mio. (2012). Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR 7,2 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Finanzkrediten, während im Vorjahreszeitraum maßgeblich die Tilgung von Finanzkrediten zu einem Mittelabfluss von EUR 3,3 Mio. geführt hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) erwartungsgemäß mit EUR 88,2 Mio. um EUR 72,0 Mio. unter dem Wert des Vorjahres, da die zuvor erhaltenen Anzahlungen planmäßig für die Produktions- und Integrationsphase der laufenden Projekte eingesetzt wurden.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 bei EUR 1,559 Mrd., nach EUR 1,246 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1.097 Mrd. rund 70% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 31. März 2013 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 541,4 Mio. nur geringfügig über dem Niveau vom 31. Dezember 2012 (EUR 538,8 Mio.). Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich in der Bilanzstruktur zwischen den langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerten nur geringe Veränderungen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte wurde ein Anstieg des Vorratsvermögens größtenteils durch einen Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen. Auf der Passivseite wurden die um EUR 6,3 Mio. auf EUR 26,0 Mio. verringerten erhaltenen langfristigen Anzahlungen im Wesentlichen durch das um EUR 5,6 Mio. auf EUR 123,0 Mio. höhere Eigenkapital sowie um EUR 0,9 Mio. auf EUR 44,7 Mio. gestiegene langfristige Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 31. März 2013 auf 23%, nach 22% zum 31. Dezember 2012.



Vorbereitung des LARES-Systems für die Integration in die Vega-Rakete

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
Gesamtleistung	143.625	126.372
EBITDA	10.365	12.631
EBIT	6.562	8.892
EBT	5.231	7.498
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	3.362	4.308
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,19	0,25
Bilanzsumme per 31. März	541.436	613.042
Eigenkapital per 31. März	123.046	118.783
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3.054	74.962
Investitionen	2.385	3.206
Mitarbeiter per 31. März	2.501	2.400

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten drei Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 16,8 Mio. bzw. 22% auf EUR 92,6 Mio. gewachsen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich überproportional um EUR 15,9 Mio. bzw. 38% auf EUR 57,4 Mio.

Das EBIT des Segments verminderte sich maßgeblich durch die höheren Vorleistungen um EUR 0,7 Mio. bzw. 11% auf EUR 5,4 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung belief sich auf 5,9%, nach 8,1% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung ging von 14,1% im Vorjahr auf 12,3% im Berichtszeitraum zurück.



ESA-Astronaut André Kuipers an Bord der ISS mit Neurospat-Experiment

FORSCHUNG: WIE ÄNDERT SICH DIE RÄUMLICHE WAHRNEHMUNG IM WELTRAUM?

OHB unterstützt erfolgreichen Abschluss des Neurospat-Experiments auf der ISS

In der schwerelosen Umgebung im Weltraum ändern sich nicht nur die Blutzirkulation und andere physikalischen Körperfunktionen (Muskeln), sondern auch das Gleichgewichtsempfinden und die räumliche Wahrnehmung. Das ISS-Experiment „Neurospat“ untersucht die räumliche Wahrnehmung und sensorische Anpassung an die schwerelose Umgebung der ISS mit Hilfe von visueller Stimulation und gleichzeitigen EEG-Messungen. Die Erkenntnisse aus diesen Experimenten dienen zum besseren Verständnis von Problemen mit der Bewegungswahrnehmung auf der Erde.

Am 7. Februar 2013 hat der kanadische Astronaut Chris Hadfield im europäischen Columbus-Modul der Internationalen Raumstation ISS, welches vor genau fünf Jahren (am 7. Februar 2008) mit dem Space Shuttle „Atlantis“ gestartet worden ist, seine zweite Phase des EPM-Experiments „Neurospat“ durchgeführt. Die Experimentdaten werden zur Bodenstation übertragen. Hadfield ist der fünfte und letzte Astronaut, der jeweils zwei Neurospat-Experimentdurchläufe erfolgreich absolviert hat. Die Experimentreihen werden möglichst direkt nach der Ankunft auf der Raumstation und dann wieder nach 60 Tagen Aufenthalt durchgeführt. Die Wissenschaftler sind mit den bisherigen Messergebnissen höchst zufrieden und wünschen sich für eine bessere statistische Ab-

sicherung der Ergebnisse eine Erweiterung der Messreihe um fünf zusätzliche Astronauten.

Das von OHB entwickelte und gebaute wissenschaftliche EPM-Experimentrack (European Physiology Modules Facility) wird für die Neurospat-Experimentdurchführung genutzt. Das EPM ist eine der am häufigsten genutzten Forschungseinrichtungen auf der ISS. Allein im vergangenen Jahr wurden acht unterschiedliche Experimentzyklen aus den Bereichen Neurophysiologie, Stoffwechsel, Strahlung, Herzkreislauf in mehreren Durchgängen durchgeführt.

Zukünftig sollen nicht nur humanphysiologische Experimente am EPM durchgeführt werden, sondern auch physikalische Forschung betrieben werden. Hierzu ist eine Experimentserie zur Physik komplexer Plasmen geplant. Die dazugehörige Experimentiereinrichtung „Plasma-Kristall 4“, entwickelt von der OHB-Tochter Kayser Threde GmbH in München, wird derzeit mit den EPM Bodenmodellen getestet und soll im nächsten Jahr auf der ISS in Betrieb genommen werden.

OHB Sweden lieferbereit für elektrische Antriebskomponenten des SmallGEO

OHB Sweden erreicht die Lieferbereitschaft für das komplette Leitungssystem der SmallGEO-Plattform mit elektrischem Antrieb. Darüber hinaus werden für die Produktlinie SmallGEO im Rahmen der bevorstehenden „Electra“-Mission innovative Lageregelungs- und Antriebssysteme entwickelt.

Zu den wichtigsten Aufträgen, die OHB Sweden im ersten Quartal 2013 vom Swedish National Space Board erhalten hat, zählen die Fortsetzung der innovativen Studie des HPEP (High Performance Electric Propulsion), der Betrieb des Weltraumteleskops Odin im 13. Betriebsjahr sowie die letzte Phase des Projekts PRISMA. Bei dem „Großen Finale“ der PRISMA-Mission wird der Muttersatellit, Mango, den Tochter-satelliten, Tango, verlassen und sich für etwa eineinhalb Jahre auf die Reise zu einem anderen Objekt im Weltraum begeben. Dort angekommen wird Mango bislang unbekannte Aspekte zur zukünftigen Eindämmung von Weltraummüll aufzeigen.



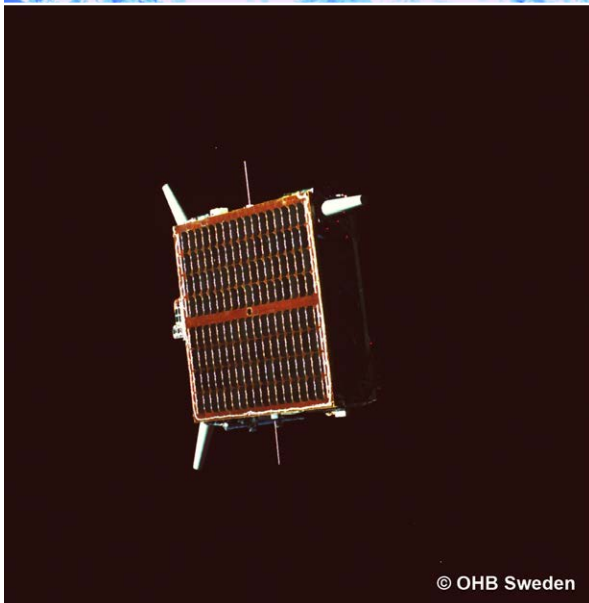
Montage und Test des Leitungssystems für den SmallGEO-Satelliten bei OHB Sweden



© OHB Sweden



© OHB Sweden



© OHB Sweden

Der Tochttersatellit Tango im Weltraum,
aufgenommen vom Muttersatelliten Mango

Antwerp Space erhält neue Verträge im Bereich Advanced Test Systems

Im ersten Quartal 2013 hat Antwerp Space zwei neue Verträge im Bereich Advanced Test Systems, einen Vertrag für das Solar Orbiter-Programm zusammen mit Astrium UK und einen Vertrag für das MTG-Programm zusammen mit OHB System unterzeichnet. Die beiden letzteren Projekte umfassen die Lieferung von Prüfständen für Radiofrequenzen, Fernsteuerungen sowie telemetrische Messungen und belaufen sich auf einen Auftragseingang von mehr als EUR 3 Mio. Darüber hinaus verzeichnete Antwerp Space substantielle Auftragseingänge im Unternehmensbereich Netzwerke. Der Unternehmensbereich entwickelt sich damit plangemäß und konnte seine Aktivitäten deutlich ausweiten.

Marco Fuchs zum neuen Präsidenten von Eurospace gewählt

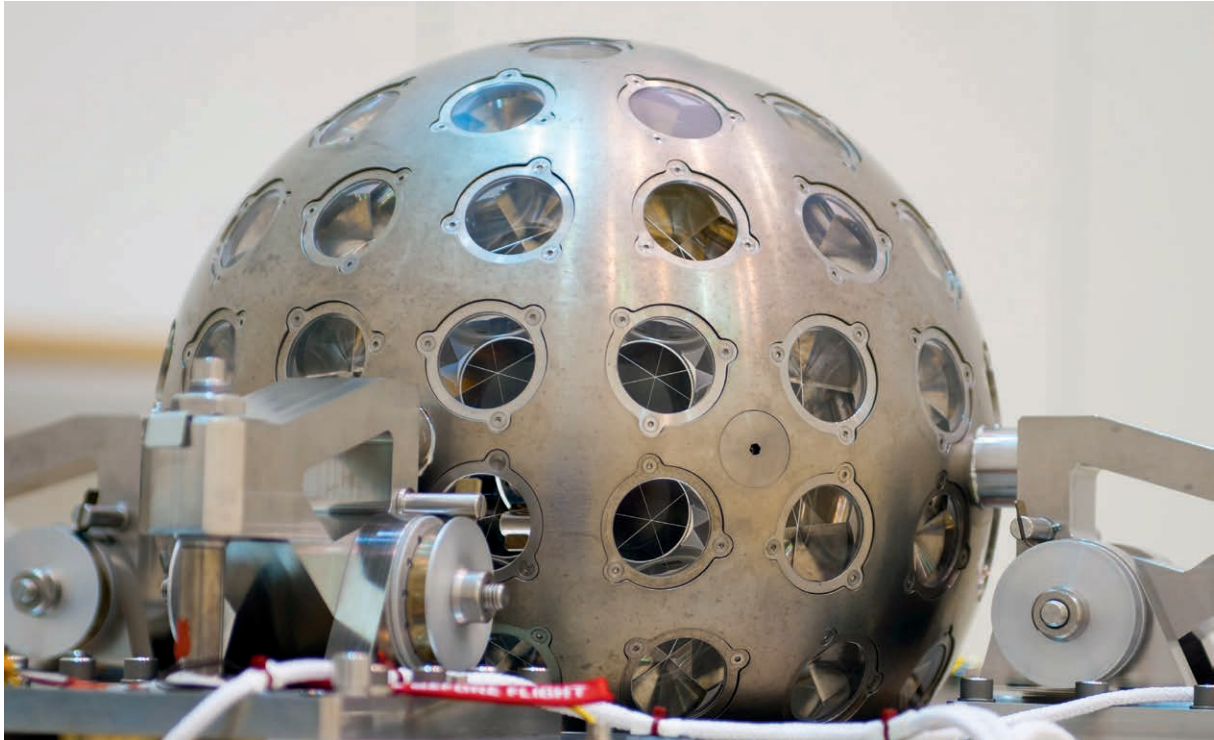
Auf der Tagung des Eurospace-Rates am 26. März 2013 wurde Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB AG, zum neuen Präsidenten von Eurospace gewählt. Er folgt damit Herrn Evert Dudok, der die Vereinigung fünf Jahre geführt hatte.

CGS weiter auf Erfolgskurs

Für die Mission OPSIS wurde im ersten Quartal 2013 das Intermediate Mission Design Review mit der italienischen Raumfahrtagentur ASI abgeschlossen. Dabei wurden die Nutzeranforderungen definiert und im Mission Requirement Document aufgenommen. Ferner wurde mit der Beschaffung wichtiger Detektoren für die EM-Phase begonnen.

Das Hyperspektralprogramm PRISMA steht kurz vor dem Abschluss der CDR-Phase. Inzwischen verhandeln CGS und ASI vor dem Hintergrund der erhöhten Komplexität des Systems über das Delta-Budget für die Fertigstellung.

Der am 23. April 2007 erfolgreich in den Weltraum gestartete Gammastrahlen-Beobachtungssatellit AGILE übertrifft mit seinem sechsten Jahr im Weltraum auch weiterhin die geplante Nutzungsdauer. CGS war als Hauptauftragnehmer für die AGILE-Mission verantwortlich für die Planung, Entwicklung und Integration des gesamten Satelliten.



Etwas größer als ein Medizinball sieht LARES mit seinen 92 Triplereflektoren eher aus wie eine Discokugel

Der vor etwa einem Jahr ins All gestartete Satellit LARES erzielt hervorragende wissenschaftliche Resultate. LARES ist ein Minisatellit, der ins All befördert wurde, um die Allgemeine Relativitätstheorie von Albert Einstein zu prüfen. Er ist etwas größer als ein Medizinball und seine metallischen Komponenten bestehen aus einer hoch verdichteten Wolframlegierung. LARES ist die Abkürzung für Laser Relativity Satellite, einen 386 Kilogramm schweren Erdtrabanten, den CGS im Auftrag der italienischen Raumfahrtagentur ASI entwickelt und gebaut hat. Der Satellit hat 92 Tripelreflektoren, die ihm das Aussehen einer Discokugel verleihen. Diese Reflektoren ermöglichen es den Wissenschaftlern, die Bahn und die Eigendrehung des Satelliten mittels internationaler Beobachtungsstationen per Laserortung in bislang unerreichter Präzision zu überprüfen.

Roberto Aceti ist neuer Geschäftsführer der CGS S.p.A.

Roberto Aceti ist seit dem 11. Januar 2013 neuer Geschäftsführer der CGS S.p.A., Mailand, einem Unternehmen OHB AG. Er folgt auf Lanfranco Zucconi, der das Unternehmen seit 1999 führte.

Marco R. Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB AG, sagte: „Ich freue mich sehr darüber, CGS mit Roberto Aceti weiterhin in guten Händen zu sehen. Seine Ernennung ist ein klares Zeichen für Kontinuität in der weiteren Entwicklung des Unternehmens. Mein besonderer Dank gilt Herrn Zucconi für seine Visionen und geleisteten Dienste und ich bin glücklich über die Tatsache, dass er uns als aktives Mitglied des Aufsichtsrates erhalten bleibt.“



Roberto Aceti

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um EUR 0,4 Mio. bzw. 1% auf EUR 52,9 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum mit EUR 24,0 Mio., nach EUR 23,7 Mio. im Vorjahr, lediglich geringfügig.

In Summe führten die höheren Materialaufwendungen, gestiegene Abschreibungen sowie weitere Vorlaufkosten zu einem Rückgang des EBIT des Segments um EUR 1,6 Mio. auf EUR 1,1 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung lag bei 2,1%, nach 5,2% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung ging auf 2,3% (Vorjahr: 5,7%) zurück.



Im Zentrum der ALMA-Anlage befindet sich eine Anordnung von 50 der insgesamt 66 Antennen mit je 12 Metern Durchmesser, die zusammen wie ein einziges Teleskop – ein Interferometer – arbeiten

ALMA-Observatorium offiziell eingeweiht

Am 13. März 2013 wurde die Einweihung des weltgrößten Radioteleskops für die Fernerkundung des Weltalls, des Atacama Large Millimeter/Submillimeter Array (ALMA), in der chilenischen Atacama-Wüste gefeiert.

ALMA besteht aus 66 einzelnen Präzisionsantennen, die ein einziges, revolutionäres Verbundteleskop bilden, das bei Wellenlängen von 0,3 bis 9,6 Millimetern beobachtet. Im Zentrum der Anlage befindet sich eine Anordnung von 50 Antennen mit je 12 Metern Durchmesser, die zusammen wie ein einziges Teleskop, ein

Interferometer, arbeiten. Ergänzt wird es durch ein Feld von vier Antennen mit 12 Metern Durchmesser und zwölf Antennen mit 7 Metern Durchmesser. Die ALMA-Antennen sind mobil, und können auf dem Chajnantor-Hochplateau so angeordnet werden, dass sich Maximalabstände zwischen 150 Metern und 16 Kilometern ergeben. Durch die Möglichkeit solcher Abstandsänderungen wird ALMA zu einer Art gigantischem Zoom-Objektiv.

ALMA ist ein Projekt, das gemeinsam von Europa, Nordamerika und Ostasien in Zusammenarbeit mit der Republik Chile getragen wird. Von europäischer Seite

aus wird ALMA über die Europäische Südsternwarte ESO finanziert.

25 dieser 50 Präzisionsantennen mit einem Durchmesser von 12 Metern wurden im Auftrag der ESO von einem europäischen Firmenkonsortium geliefert, an dem die MT Mechatronics GmbH, ein Tochterunternehmen der MT Aerospace AG, maßgeblich beteiligt ist. Neben der Lieferung war die MT Mechatronics für die komplette Montage der 25 Antennen in der Atacama-Wüste auf 5.000 Metern über Normal-Null zuständig. Nach der Fertigstellung wird MT Aerospace einen Teil der Wartung der Teleskope übernehmen.

Erweiterung der Boden-Anlagen am Europäischen Weltraumbahnhof Kourou

MT Mechatronics, eine Tochter der MT Aerospace, erhielt den Zuschlag für den Neubau eines Betankungsgebäudes für das Soyuz-Trägerfahrzeug am Europäischen Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guyana. Die Anlage wird die Kapazität des Startplatzes erweitern und bis Ende 2014 fertiggestellt werden. MT Mechatronics GmbH ist auch weiterhin an den wesentlichen Bauvorhaben für die europäische Raumfahrt in Französisch-Guyana beteiligt.

Weiterentwicklung der ARIANE 5 ME im Plan

Im März begann bei MT Aerospace planmäßig der Preliminary Design Review für den neuentwickelten Treibstofftank der leistungsgesteigerten ARIANE 5

Mid-Life Evolution (A5 ME) zusammen mit Experten der Europäischen Weltraumorganisation ESA und Industrie-Partnern. MT Aerospace ist verantwortlich für Entwicklung und Bau des auf knapp 30t Treibstoff vergrößerten Oberstufen-Tanks aus Aluminium. Die ARIANE 5 ME soll rund 20% mehr Nutzlast in den Orbit bringen und ab 2017 in Dienst gehen.

Aerotech Peissenberg verzeichnet wichtige Vertriebsfolge

Am 5. Februar 2013 unterzeichnete Aerotech Peissenberg einen wichtigen Rahmenvertrag mit dem Kunden Snecma mit einem Volumen von rund EUR 50 Mio. und einer Laufzeit bis 2022. Der Vertrag erstreckt sich auf die Lieferung von Triebwerkskomponenten für die Triebwerke der Boeing B777 und des Airbus A380.

Im Zuge der Zusammenführung der Aerotech Gruppe unter dem Dach der MT Aerospace Holding konnte im 1. Quartal 2013 mit der termingerechten Auslieferung der ersten in Tschechien montierten Baugruppe für den Thermalschutz der ARIANE 5 an die MT Aerospace AG ein wesentlicher Meilenstein realisiert werden. Die Verlagerung der Montage für die ARIANE 5 zur Aerotech Peissenberg Tschechien (ATC) wurde im April 2012 veranlasst und konnte nach einer intensiven Schulungs- und Aufbauarbeit im Rahmen der gesetzten Termin- und Kostenziele abgeschlossen werden. Weitere fünf Baugruppen sollen 2013 noch bei ATC montiert und an MT Aerospace geliefert werden.



Ein Startplatz des Europäischen Weltraumbahnhofs der ESA in Kourou, Französisch-Guyana



Computergesteuerte Vermessung einer Triebwerksscheibe

Besuch des ESA-Generaldirektors bei MT Aerospace

Im März besichtigte der ESA-Generaldirektor Jean-Jacques Dordain die MT Aerospace AG in Augsburg. Zusammen mit den ESA-Direktoren Antonio Fabrizi und Eric Morel informierte er sich über den Stand der Weiterentwicklung zur leistungsgesteigerten ARIANE 5 ME sowie neueste Technologie-Entwicklungen für Composite-Leichtbau-Strukturen und Tanks für eine nächste europäische Träger-Generation. MT Aerospace ist mit einem Lieferanteil von etwa 10% der wichtigste ARIANE-Zulieferstandort in Deutschland.

Petra Höfler verstärkt Geschäftsführung der OHB Teledata GmbH

Petra Höfler ist mit Wirkung vom 21. März 2013 zur kaufmännischen Geschäftsführerin der OHB Teledata GmbH bestellt worden. Sie unterstützt in ihrer neuen Funktion Geschäftsführer Jens Kuckertz und verantwortet künftig alle kaufmännischen Belange

des Unternehmens. Petra Höfler ist seit 1989 bei der OHB System AG in der Finanzbuchhaltung tätig, aktuell als Prokuristin und Leiterin der Buchhaltung. Diese Funktion wird sie neben ihrer neuen Aufgabe weiterhin ausüben.



Petra Höfler

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse	89.336	44.003	0	- 1.681	131.658
davon Innenumsätze	129	1.552	0	- 1.681	0
Gesamtleistung	92.562	52.890	863	- 2.690	143.625
Materialaufwand und bez. Leistungen	57.411	23.975	0	- 1.412	79.974
EBITDA	6.945	3.416	4	0	10.365
Abschreibungen	1.507	2.300	9	- 13	3.803
EBIT	5.438	1.116	- 5	- 13	6.562
EBIT-Marge	5,9%	2,1%	-	-	4,6%
Eigene Wertschöpfung*	44.134	49.347	-	-	93.481
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,3%	2,3%	-	-	7,0%
in TEUR	2012	2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse	68.695	41.259	0	- 1.803	108.151
davon Innenumsätze	131	1.672	0	- 1.803	0
Gesamtleistung	75.716	52.536	837	- 2.717	126.372
Materialaufwand und bez. Leistungen	41.542	23.697	0	- 1.593	63.646
EBITDA**	7.759	4.847	25	0	12.631
Abschreibungen	1.647	2.092	13	- 13	3.739
EBIT**	6.112	2.755	12	13	8.892
EBIT-Marge	8,1%	5,2%	-	-	7,0%
Eigene Wertschöpfung*	43.210	48.249	-	-	91.459
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,1%	5,7%	-	-	9,7%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

** Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im ersten Quartal 2013 mit EUR 3,6 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von EUR 3,8 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

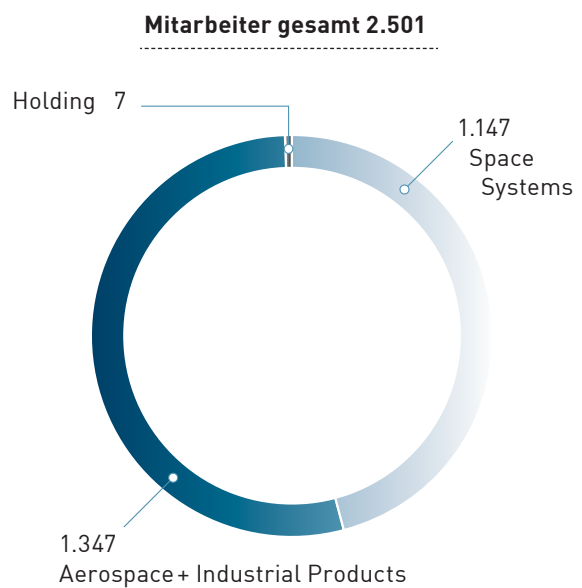
Der Anstieg der Belegschaft im Konzern um 101 auf 2.501 Mitarbeiter ist im Wesentlichen auf die Erweiterung der Kapazitäten im Bereich Space Systems zurückzuführen.

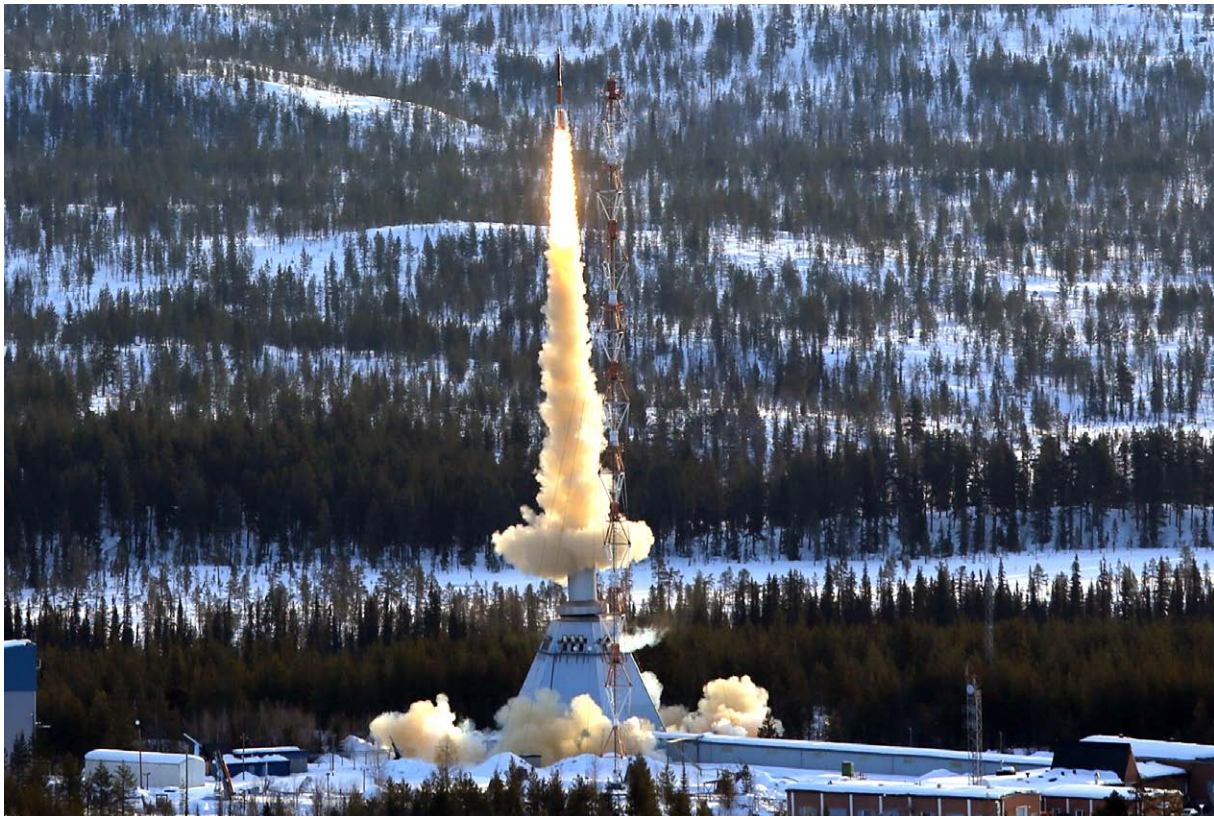
Investitionen

Die Investitionen lagen im ersten Quartal 2013 mit EUR 2,4 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 3,2 Mio.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2013





Start der Mission TEXUS-50 vom Startplatz ESRANGE im nordschwedischen Kiruna

Nachtragsbericht

Erfolgreiche Jubiläums-Mission TEXUS-50

TEXUS-50 heißt die unbemannte Forschungsrakete, die am 12. April 2013 vollgepackt mit Technik und Experimenten vom Startplatz ESRANGE im nordschwedischen Kiruna abhob. Dies war die 50. Mission im erfolgreichen nationalen Forschungsprogramm TEXUS, das Ende 1977 vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ins Leben gerufen wurde. Die Eigenschaften und das Verhalten von Materialien, Chemikalien und biologischen Substanzen unter dem Einfluss der Schwerelosigkeit (Mikrogravitation) stehen im Fokus der TEXUS Missionen.

Kayser-Threde ist seit Programmstart dabei und beim Jubiläumsflug verantwortlich für die Nutzlastintegration und für die Service-Systeme. Letztere umfassen das Service-Modul (mit den Einheiten für Telemetrie, Telekommando, TV-Bildübertragung, Nutzlastbewegungskontrolle und μg -Messungen) sowie das Bergungssystem. Während des Fluges werden in der Bodenstation Telemetriedaten und Videobilder empfangen und verarbeitet. Die Experimentatoren können während der Freiflugphase per Telecommand auf ihr Experiment einwirken.

Der ballistische Flug dauerte 15 Minuten und brachte die 12 Meter hohe Forschungsrakete bis in 261 km Höhe. Dies ermöglichte 6 Minuten und 20 Sekunden annähernde Schwerelosigkeit an Bord der Rakete. In dieser Zeit wurde per Telescience so viel Forschung wie möglich betrieben und eine Fülle an Daten generiert und gespeichert. Die 2,6 Tonnen schwere Jubiläums-Rakete führte 3 Experimentmodule mit vier deutschen Experimenten mit. Am Ende des Fluges schwebte die Nutzlast am Fallschirm zur Erde herab, so dass die Experimente im Detail ausgewertet werden können.

Zweiter erfolgreicher Start der Europäischen Trägerrakete Vega

Die zweite erfolgreiche Mission der Europäischen Vega Trägerrakete platzierte in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai 2013 die Satelliten Proba-V der ESA, VNRED-Sat-1 der Akademie der Wissenschaften und Technologie von Vietnam und den ersten Satelliten Estlands, den ESTCube-1. Das vergleichsweise kleine europäische Trägersystem Vega wurde konzipiert, um ein breites Spektrum an Nutzlasten von 300 bis zu 2.500 kg kostengünstig, auf äquatoriale bis zu sonnen-



Startvorbereitungen der Europäischen Vega-Trägerrakete zur 2. Mission VV02

synchrone Umlaufbahnen, ins All zu befördern. Bei der erfolgreichen Entwicklung des Vega-Bodensegments hat CGS das Verteilernetz für den Treibstoff sowie für alle Gase und Flüssigkeiten, die zum Betrieb der Trägerrakete erforderlich sind, alle Netz-, Kontroll- und Warnungssysteme der Startplattform und alle für den Start erforderlichen Telekommunikationssysteme konzipiert, installiert und qualifiziert.

Erster Galileo*-FOC-Satellit verlässt die OHB-Hallen

In den frühen Morgenstunden des 15. Mai hat der erste, von der OHB System AG gefertigte, Full Operational Capability (FOC)-Satellit des künftigen europäischen Navigationssystems Galileo*, nach erfolgreich abgeschlossenen Integrationsschritten und Systemtests, die Integrationshalle in Bremen verlassen.

Der Satellit ist nun auf dem Weg ins European Test Center (ETS) der europäischen Weltraumagentur ESA, wo er in den kommenden Wochen eine sogenannte Umwelttest-Kampagne und weitere Systemtests durchlaufen wird. Während der Umwelttests wird der Satellit in einer Thermal-Vakuum-Kammer sowohl unter Hitze und Kälte, als auch im luftleeren Raum auf seine Funktionsfähigkeit unter Weltraumbedingungen hin überprüft. Weitere Funktionstests umfassen sowohl die Simulation mechanischer, als auch elektromagnetischer Belastungen des Satelliten.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2013

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio., zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen. Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

* siehe bitte Seite 25

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
1. Umsatzerlöse	131.658	108.151
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.341	13.835
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.314	1.868
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.312	2.518
5. Gesamtleistung	143.625	126.372
6. Materialaufwand	79.974	63.646
7. Personalaufwand*	43.119	40.545
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.803	3.739
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.167	9.550
10. Betriebsergebnis (EBIT)	6.562	8.892
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181	463
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.581	1.866
13. Währungsgewinne/-verluste	69	9
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.331	- 1.394
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.231	7.498
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.779	2.781
19. Konzernperiodenüberschuss	3.452	4.717
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 90	- 409
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	3.362	4.308
22. Konzerngewinnvortrag*	81.991	73.220
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0
24. Konzerngewinn	85.353	77.528
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,19	0,25
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,19	0,25

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
Konzernperiodenüberschuss*	3.452	4.717
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 12	9
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	2.314	1.275
Cash Flow Hedges		
Recycling	- 65	0
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	0	70
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste*	- 83	- 871
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2.154	1.354
Gesamtergebnis	5.606	6.071
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB AG*	5.549	5.683
andere Gesellschafter*	57	388

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
Betriebliches EBIT*	6.562	8.892
Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	- 184
Gezahlte Ertragsteuern	- 3.105	- 1.575
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	3.803	3.739
Veränderungen Pensionsrückstellung	204	559
Brutto Cash-Flow	7.464	11.431
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 2.311	- 1.543
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 6.893	- 15.286
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte*	8.555	1.943
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 14.095	- 27.510
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	4.222	105.919
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	4	8
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3.054	74.962
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 2.385	- 3.206
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	2	40
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	161	441
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.222	- 2.725
Dividendenausschüttung	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 1.129	- 6.411
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	9.899	4.992
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.582	- 1.866
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.188	- 3.285
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.912	68.952
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	48	14
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86.236	91.194
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	88.196	160.160
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	95.415	99.778
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 2.340	69.051
31. März	93.075	168.829

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	31.3.2013	31.12.2012
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	37.285	36.324
Sachanlagen	70.202	70.776
At-Equity-Beteiligungen	1.259	1.259
Übrige Finanzanlagen	20.811	17.966
Anlagevermögen	137.244	134.012
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte*	2.545	2.498
Wertpapiere	1.571	5.418
Latente Steuern*	8.864	8.850
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.980	16.766
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	150.224	150.778
Vorräte	89.301	82.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.747	199.234
Übrige Steuerforderungen	952	1.744
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	16.708	14.596
Wertpapiere	3.308	3.762
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	88.196	86.236
Kurzfristige Vermögenswerte	391.212	387.980
Bilanzsumme	541.436	538.758
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten*	- 3.965	- 6.234
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn*	85.353	81.991
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	113.690	108.059
Anteile anderer Gesellschafter*	9.356	9.299
Eigenkapital	123.046	117.358
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen*	92.984	92.811
Langfristige sonstige Rückstellungen	4.823	3.419
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	44.702	43.784
Langfristige erhaltene Anzahlungen	25.993	32.316
Latente Steuerverbindlichkeiten*	14.882	14.389
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	183.384	186.719
Kurzfristige Rückstellungen	21.690	19.519
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29.340	21.488
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.502	98.500
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.613	78.068
Steuerverbindlichkeiten	4.437	7.011
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	9.424	10.095
Kurzfristige Verbindlichkeiten	235.006	234.681
Bilanzsumme	541.436	538.758

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2012*	17.468	15.094	520	- 2.276	73.220	- 781	103.245	10.278	113.523
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis*	0	0	0	522	4.308	0	4.830	429	5.259
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	0	0	1	0	1
Stand 31.03.2012*	17.468	15.094	521	- 1.754	77.528	- 781	108.076	10.707	118.783
Stand 01.01.2013*	17.468	15.094	521	- 6.234	81.991	- 781	108.059	9.299	117.358
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	2.269	3.362	0	5.631	57	5.688
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2013	17.468	15.094	521	- 3.965	85.353	- 781	113.690	9.356	123.046

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 14. Mai 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen

Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2013 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (2011) denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2012 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht.

Erstanwendung von Rechnungslegungsstandards

Seit dem 1. Januar 2013 wendet OHB den überarbeiteten Rechnungslegungsstandard IAS 19 erstmalig an. Hieraus ergaben sich folgende wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Die erfolgswirksam zu erfassenden Erträge aus dem Planvermögen werden auf Basis des bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendeten Zinssatzes erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort und vollständig bei ihrer Entstehung außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im

„sonstigen Ergebnis“ erfasst. Die Neuregelung erfordert weiterhin die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 angewendete Ansatz nach der Korridormethode wurde abgeschafft.

Der Standard wurde rückwirkend angewendet und führte zu folgenden Anpassungen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 und der dargestellten Vorjahresperioden.

Bilanz

in TEUR	01.01.2012			31.03.2012			31.12.2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Summe Aktiva	528.239	248	528.487	612.441	601	613.042	535.704	3.054	538.758
Summe Eigenkapital	113.577	248	113.825	119.640	- 857	118.783	124.763	- 7.405	117.358
Summe Fremdkapital	414.662	0	414.662	492.801	1.458	494.259	410.941	10.459	421.400

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 14. Mai 2013
Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

FINANZTERMINE 2013

3-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	15. Mai 2013
Hauptversammlung, Bremen	23. Mai 2013
6-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	14. August 2013
9-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	11. November 2013
Analysten- und Investorenkonferenz, Frankfurt/Main	11.–13. November 2013

Bildnachweis

Seite 7: LARES: ESA

Seite 8: ESA

Seite 9: OHB Sweden

Seite 11: LARES: ESA

Seite 11: Roberto Aceti: CGS

Seite 12: MT Aerospace AG

Seite 13: Arianespace

Seite 14: oberes Bild: ATP/Chris Müller

Seite 14: Höfler: OHB System AG

Seite 17: DLR

* Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 2020-720

Fax: +49 (0)421 2020-613

ir@ohb.de

Diesen 3-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:
www.ohb.de